

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Pollichia

naturgucker.de - das Netzwerk für Naturbeobachter und alle, die es
werden wollen

Strub, Olaf

2016

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-127864

Olaf STRUB

naturgucker.de – das Netzwerk für Naturbeobachter und alle, die es werden wollen

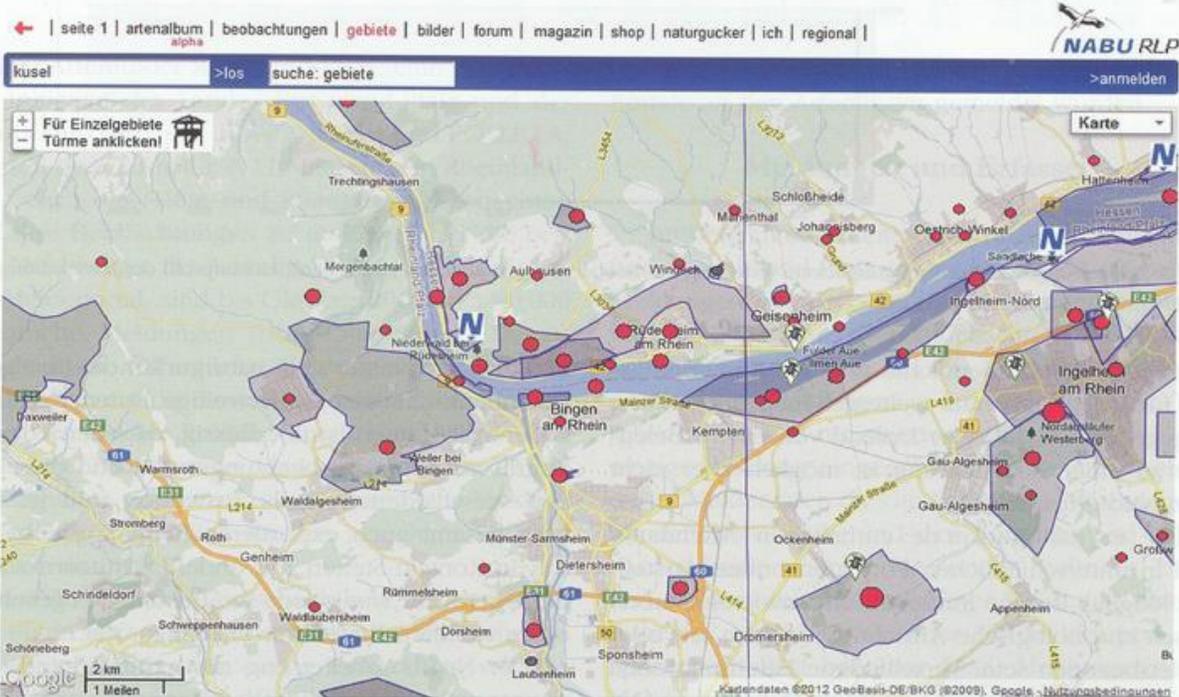


Abb. 1: Karte mit Fundpunkten und Untersuchungsgebieten im Online-Erfassungsprogramm naturgucker

Das größte deutsche, kostenfreie Internet-Portal für die Erfassung von Beobachtungen aller Tier- und Pflanzenarten ist naturgucker.de. Derzeit befinden sich in der Datenbank rund 3,2 Millionen Datensätze, immerhin fast 90.000 davon stammen aus Rheinland-Pfalz (Stand: November 2012).

Die Beobachtungen werden nicht redaktionell bearbeitet, das System setzt auf die Selbstregulation: werden unwahrscheinliche Beobachtungen eingetragen, registrieren andere Nutzer dies und weisen per E-Mail- oder Kommentarfunktion auf ihre Bedenken hin. Der Beobachter kann dann entscheiden, ob er seinen Datensatz revidiert oder nicht. Die jahrelange Erfahrung zeigt, dass dieses Rezept funktioniert. Für Bestimmungsfragen gibt es darüber hinaus einen Fachbeirat, der hochkarätig mit Experten der verschiedenen Artengruppen besetzt ist.

Beobachtungen, die in naturgucker.de eingetragen werden, sind gebietsbasiert. Dabei stehen unterschiedliche Bezugssysteme zur Verfügung. Je-

der Nutzer kann Gebiete selber anlegen und hat auf diese Weise z. B. sein „Hausgebiet“ ständig zugriffsbereit. Angelegte Gebiete können von allen Beobachtern genutzt werden. So sieht jeder Nutzer auch, was in „seinem“ Gebiet gemeldet wurde. Eine weitere Option ist die Verortung auf einen TK 25-Quadranten. Auch Punktbeobachtungen sind möglich, diese können unabhängig sein oder auch innerhalb eines angelegten Gebietes erfolgen. Alle Beobachtungen können geschützt werden. In diesem Fall ist für die anderen Nutzer nur noch Datum, Art und Bundesland sichtbar. Die genaue Verortung und auch der Beobachter werden nicht angezeigt.

Zu jeder Beobachtung können per Pull-Down-Menü Zusatzinformationen abgelegt werden. Anzahl, Alter(sklasse), Geschlecht und weitere Informationen wie „nahrungssuchend“ oder „blühend“ sind so möglich. Hier werden auch „Totfund“ und „Nicht-Beobachtung“ angeboten, so dass es möglich ist, auch solche wichtigen Absence-Nachweise zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der POLLICHIA](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [97](#)

Autor(en)/Author(s): Strub Olaf

Artikel/Article: [naturgucker.de - das Netzwerk für Naturbeobachter und alle, die es werden wollen 67-68](#)